

# Eck-Town City, die Kinderstadt 2016

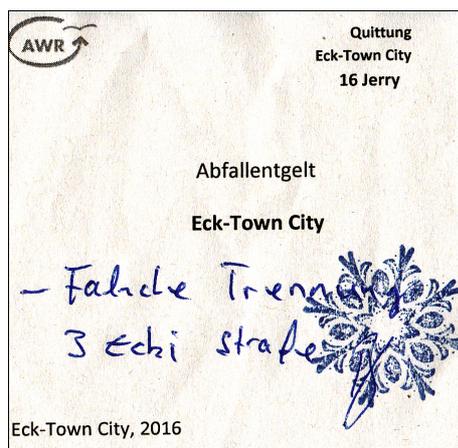
Reiner Schloßer, DL7KL



Eine Woche nach der Teilnahme am International Lighthouse- and Lightship-weekend zogen wir zum vierten Mal hintereinander mit unserem gesamten verfügbaren Material auf das Gelände der Peter-Ustinov-Schule um. Der Anlass: Es war wieder Eck-Town-City-Zeit und 200 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren lernten auf dem Gelände der Schule, wie Wirtschaft und eine Stadt funktionieren.

Beim Aufbau am Sonntag konnten wir uns gerade noch vor dem Regenguss unter das Pavillondach retten. Simone Staack-Simon

vom Bündnis für Familie und Soziales meinte zu mir, die Leute, die alles selbst mitbringen sind uns am liebsten. Und wir hatten dank unseres neuen Anhängers alles dabei, was wir für die laufende Woche benötigten. Der Montag begann noch mit leichtem Regen, der aber ab Mittag nachließ. Als erstes erhielten wir eine laminierte Ausgabe des Grundgesetzes von Eck-Town City, die neun Paragraphen beinhaltet. Zum Beispiel der §9: **Jede Bürgerin und jeder Bürger ist verpflichtet, mindestens vier Stunden täglich zu arbeiten. Es besteht ein Anspruch auf einen halben Tag Urlaub.** Für ihre Arbeit erhalten die Kinder Lohn in der Kinderstadtwährung **Ecki**, die von zwei ansässigen Banken ausbezahlt werden. Vorzulegen ist jeweils die unterschriebene Arbeitskarte, die jeder Bürger ständig mitzuführen hat.



Christel, Nicola, Bernd, Jürgen B., Christian, Heinz-Peter und Hans-Peter sowie der OVV und meine Wenigkeit bestritten zusammen den ersten Tag in der Kinderstadt. Kritische Mitarbeiter der Abfallwirtschaft (AWR) stellten bei uns gleich morgens einen Verstoß gegen das Trennungsgebot fest und belegten die Verfehlung - **Falsche Trennung** - sofort mit drei Eckis Strafe, zahlbar in bar gegen eine Quittung. Nach diesem kleinlichen Vorgang - wegen eines einzigen

Papiertaschentuches - widmeten wir uns wieder unseren Aufgaben. So wurde von der ersten Kindergruppe der verkürzte Funkmast aufgestellt und der 80-40 Meter Dipol aufgehängt.



**Mastaufbau**



**Lötprojekt**

Eine 2. Gruppe beschäftigte sich bereits intensiv mit dem Lötprojekt **LED-Taschenlampe**. So galt es nach einem Schaltbild die Leuchte funktionsgerecht zusammenzubauen.



**J**ürgen hatte seinen Transceiver YAESU FT-990 mitgebracht und demonstrierte an Hand einiger QSOs die Funktionsweise des Gerätes. So unter anderem mit Babs, **DL7AFS** an der Sonderstation **DKØDFF** vom Naturpark Südeifel. Ich lernte sie zusammen mit ihrem Mann bei einer Flugreise 2001 von Maputo, Mozambique nach Berlin kennen.

Christian hatte ein interessantes QSO mit der englischen Sonderstation **GB100E**, die zum Gedenken an den Südpolarforscher Ernest Shackleton und den Jahrestag der Rettung der Endurance Besatzung durch die

chilenische Marine auf Südgeorgien in der Luft war.

**V**on allen unbemerkt wird in der Mittagspause die Volksbank ausgeraubt: Es werden 500 Eckis entwendet. Wilfried trommelt alle Bürger zusammen, um dem Täter schnell auf die Spur zu kommen. Er rief den Dieb auf, sich zu stellen. Mit Erfolg: Er hat das Geld unmittelbar nach der Versammlung zurückgegeben und Reue gezeigt. Wie wir gerade nebenbei erfahren haben soll auch Falschgeld im Umlauf sein. Ebenfalls ist ein Brandanschlag auf die Polizeistation erfolgt. Der in Ohnmacht gefallene Wachleiter wurde mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung durch den ASB in die Klinik gebracht. Wo sind wir hier eigentlich?



**H**eute am Dienstag soll eine neue Bürgermeisterin oder ein neuer Bürgermeister gewählt werden. Acht Kandidaten stellen sich zur Wahl, auch die noch amtierende elfjährige Bürgermeisterin Ilvy. Nun steht auch schon das Ergebnis fest: Neuer Bürgermeister ist Felix. Er hat die Wahl mit deutlicher Mehrheit gewonnen: 75 der 170 abgegebenen Stimmen konnte der 12-jährige auf sich vereinen. Das bedeutet eine Wahlbeteiligung von 84,2 Prozent. So manch ein Kommunalpolitiker würde von so einem überwältigenden Resultat nur träumen.

Jörg Sibbel, der amtierende Bürgermeister von Eckernförde, war gekommen, um seinen neuen Kollegen Felix in sein Amt einzuführen. Über Besucher konnten wir uns heute auch freuen. Siggie **DC8NQ** und Gisela und auch Frank **DB1LFA** schauten mal nach uns, ebenso Herr Thele vom Verbrauchermarkt FAMILA. Dazu muss man wissen, dass sich nach §2 des Grundgesetzes von Eck-Town-City Besucher beim Rathaus anmelden zu haben, um einen Besucherausweis zu erhalten. Einfach hier reinzulatschen ist nicht!



Assistiert vom OVV hatte Anneke am Nachmittag ein QSO mit Bertram, **OE6ETZ** aus Eisenerz in Österreich. Benutzt wurde das Ausbildungsrufzeichen **DN5LQ**. Eisenerz ist eine Stadt mit 4290 Einwohnern im Norden der Steiermark. Nach meinem Dafürhalten hat sie ihre Sache sehr gut gemacht. Bert war sehr angetan und versprach ihr auch eine QSL-Karte zu schicken.

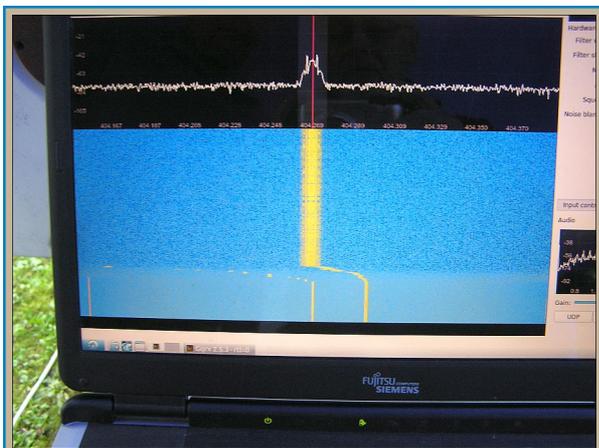


Im Laufe des heutigen Mittwochs wurde ein bewusstloser Junge gefunden. Rettungskräfte des Arbeiter-Samariter-Bundes kümmerten sich um das Kind und leisteten Erste Hilfe. Wie sich später herausstellte, hatte es sich ein Bein gebrochen. Es wurde schließlich ins Krankenhaus gebracht.

Während der Alltag in der Kinderstadt seinen Lauf nimmt, sind Jürgen B. und Hans-Peter laufend beschäftigt, den Fuchs zu verstecken und von den Kindern wieder suchen zu lassen. Nächstes Mal wollen wir wieder eine kleine Geschichte um die Suche

weben, so wie vor ein paar Jahren auf der Suche nach dem **Geheimsender** im Gettorfer Bürgerpark.

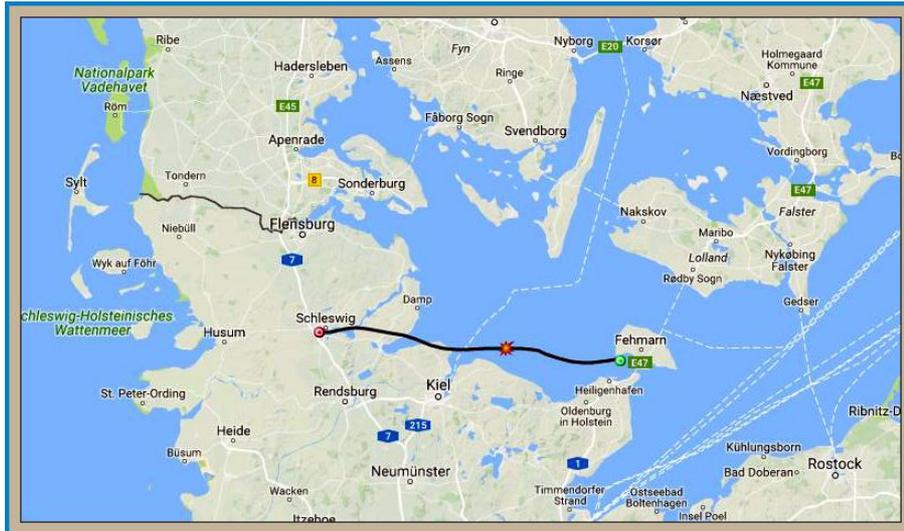
Heute am Donnerstag, Punkt 12 Uhr UTC, startete wieder der tägliche Wetterballon von der Wetterwarte in Schleswig. Die Möglichkeit ist gegeben, einige Messungen durchzuführen, um die Signale des Wetterballons aufzuzeichnen. Der Grund der Beobachtung ist eine Vergleichsmessung zwischen der Groundplane- und der Yagiantenne.



Wasserfalldiagramm



Die beiden Antennen



Der simulierte Flugverlauf der Wettersonde (Screenshot: Dr. U. Platz)

Am Nachmittag steht doch tatsächlich noch eine Heirat ins Haus. Der Bürgermeister Felix ehelicht seine Freundin Jette. Er selbst hatte während des Wahlkampfes versprochen, eine Heiratsprämie in Höhe von 40 Eckis einzuführen. (Gilt das jetzt auch für ihn persönlich?)



Das Hochzeitspaar Felix und Jette

Kurz vor Feierabend beobachten wir noch einige Zeit die russische Amateurfunkstation **RV3YR**, die hier mit starkem Signal einfällt. Es handelt sich um Victor aus Brjansk, ungefähr 380 km südwestlich von Moskau gelegen.

Victor ist Vizepräsident des International Aviation Ham Club "FIFTH OCEAN" # 2.



Niemand der anwesenden Zuhörer hat Bock ein QSO mit ihm zu führen. Also schnappe ich mir das Mikrofon und rufe ihn, leider zehn Mal vergeblich. Bernd schließt sich mir an und bekommt prompt eine Antwort. Das kann ja wohl nicht wahr sein! Ich versuche es wieder, but all in vain. Nun versucht es unser Jungfunke Christian, sofort erhält er auch eine Antwort. Ich fühle mich total veräppelt! Alle grinsen in sich hinein ob meines Misserfolgs. Ich versuche es noch einmal, brülle förmlich in das Mikrofon. Unmittelbar antwortet die Station: **Delta Lima Seven Kilo Lima, good afternoon, 5 and 9, my handle is Victor, QSL?** Geht doch, ihr Nasen! Letztlich haben aber auch noch Christel und Hans-Peter ein QSO mit ihm. Fünf Funkverbindungen mit dem Ortsverband MØ1, ist das nichts?

2. September, der letzte Tag in der Kinderstadt bricht an. In wenigen Stunden wird Eck-Town-City seine Pforten schließen. Die sechs Wochen Ferien sind damit zu Ende und der Schulalltag wird wieder beginnen. Die Kinder lassen zum Abschluss viele bunte Luftballons in den Himmel steigen und sich damit von einer für sie ereignisreichen Woche verabschieden. Wir betreuten jeden Tag sechzehn von Ihnen. Sie lernten bei uns löten und auch ein wenig morsen und einige Mutige führten auch Funkgespräche durch. Auch wir Betreuer hatten großen Spaß mit Ihnen zu arbeiten, und so freuen wir uns jetzt schon alle auf das nächste Jahr an der gleichen Stelle.



Abschied

Foto: Eckernförder Zeitung

Leider können wir nicht mehr an der Abschlussfeier teilnehmen. Wir müssen abbauen, weil die nächste Veranstaltung bevorsteht, der IARU-Region I SSB-Fieldday auf dem neuen Gelände in Borgwedel an der Schlei.



Das Betreuersteam: Bernd DL3GCB, Hans-Peter DO9EHP, Reiner DL7KL, Christian DG3EK, Nicola DDØLN, Heinz-Peter DL8IM. Es fehlen: Christel DJ7LO, Annegret DB7DS, Annemarie DJ2LD, Jürgen DK5LQ und Jürgen DF2DX.



Das Eck-Town-City Organisationsteam: Simone Staack-Simon und Wilfried Lütthge



## Impressionen:

